

stazien, Pistazienkraut, oder was immer für Grünem; die gelbe mit Morellenmarmelade; die rothe mit gestoßenem und ausgepreßtem Rosenblättersaft gemacht.

V o n F a r b e n .

Gewöhnlich rothe von Tournesol.

Nimm Tournesolfleckchen nach Maßgabe, lasse sie im frischen Wasser kochen, je nachdem du die Farbe stärker oder schwächer brauchest; willst du sie dauerhaft machen, so nimm etwas Alaun dazu; zum Mahlen aber Gummi arabicum.

Eine andere rothe.

Koche Fernambuckspänne mit etwas Alaun im frischen Wasser, so hast du eine rothe Farbe zum Färben, willst du aber damit mahlen, so mußt du Gummi arabicum dazu nehmen.

Braunrothe.

Zu dieser nimm Spänne von Brasilienholz; wenn du von diesen einen Viertling siedest, so mußt du keinen Alaun im frischen Wasser damit verkochen; beim Mahlen aber weist du ohnehin, was du zu nehmen hast.

Violetfarbe.

Hierzu nimmst du Brasilienholz und Alaun, und thust wie in dem Vorhergehenden.

Gelbe Farbe.

Diese bereite dir ebenfalls aus den Spänen von Farnambuck, lasse sie aber nur einige Mahle in frischem Wasser aufwallen, so ist sie gut; du kannst auch Saffran, oder Gurrume mit Alaun im Wasser sich auflösen lassen, so thut es auch.

Goldgelbe Farbe.

Zu dieser wird einzig und allein Saffran genommen, im übrigen damit verfahren, wie schon gesagt worden.

Grasgrüne Farbe.

Hierzu nimm Saffgrün, verfähre damit beim Färben wie beim Mahlen nach Bericht.